

Bericht zur Kassenprüfung 2019 - Human Aid Collective e.V.

Geprüft wurden die Finanzen des Human Aid Collective e.V. an folgenden Tagen:

- am 09.11.2020 von 18.00 Uhr bis ca. 19.00 Uhr mit Schwerpunkt Girokonto in den Vereinsräumen (Schloßteichstr. 1, 09111 Chemnitz) durch Nino Micklich. Anwesend waren ferner die Kassenwartin Ute Hinrichs und der Vorsitzende Oliver Nießlein.
- am 17.11.2020 von 11.00 Uhr bis ca. 13.30 Uhr mit Schwerpunkt Kassen in den Vereinsräumen (Schloßteichstr. 1, 09111 Chemnitz) durch Nino Micklich. Anwesend war ferner der Vorsitzende Oliver Nießlein.
- Am 25.11.2020 Mike Böhm von 10:00 Uhr bis ca. 12:00 Uhr mit Schwerpunkt Girokonto und Einnahmen- Überschussrechnung online per elektronisch bereitgestellter Unterlagen und telefonischer Besprechung mit Ute Hinrichs (Kassenwartin)

Die Prüfung umfasst den Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019.

Den Prüfern wurden folgende Unterlagen vorgelegt: alle laufenden Kontoauszüge für das Jahr 2019, Belege für Ausgaben und Einnahmen, die Buchführung mittels Summen- und Saldenliste, wir hatten Zugriff auf die Buchungssoftware.

Die Kassenprüfer kommen zu folgendem Ergebnis:

Per 31.12.2019 hatte der Verein folgende Konten/ Kassen:

- Girokonto Sparkasse mit Stand 7397,61€
- Barkasse 1 mit Stand 29,42€
- Barkasse „Begegnungstag“ mit Stand 0,00€
- Barkasse „Kayra GR“ mit Stand 0,00€
- Barkasse „Sabah SYR“ mit Stand 0,00€

Wir konnten im Rahmen der Kassenschau alle gewünschten Unterlagen einsehen und prüfen. Die Belege der Buchführung werden übersichtlich aufbewahrt. Die an der Kassenprüfung teilnehmenden Vorstandmitglieder standen für Fragen der Kassenprüfer zur Verfügung. Alle an sie gerichteten Fragen zu einzelnen Vorgängen und Belegen konnten geklärt werden. Die Buchführung war in sich schlüssig und nachvollziehbar. Die Prüfung einzelner Buchungen erfolgte stichprobenartig. Ausgaben erfolgten nach unserem möglichen Ermessen satzungsgemäß.

In der letztjährigen Prüfung schrieben wir:

„Für einzelne Projekte überweist der Vorstand den durchführenden Personen die veranschlagte Projektsumme im Voraus, eine Abrechnung erfolgt erst im Nachhinein. Die abgeschlossenen Projekte wurden ordnungsgemäß abgerechnet. Für ein laufendes Projekt, dessen Auszahlung im Dezember 2018 erfolgte, fehlen daher Belege über eine Summe von 404,83€.“

- Das Projekt konnte mittlerweile abgerechnet werden. Für einen Teil des Projektbudgets i.H.V. 199,34€ von insgesamt 1254,83€ liegt ein Behelfsbeleg vor, als Grund ist die „Kriegssituation Syrien“ angegeben, was plausibel ist.

„Ein Teil der Quittungen liegt in Form von Rechnungsfotos aus dem Ausland mit beiliegender Übersetzung vor. Wir empfehlen dringend ein Gespräch mit dem Finanzamt zum Thema fehlender Belege aus Krisengebieten sowie zur Frage der Anerkennung ausländischer Rechnungen.“

- Dieses Gespräch fand statt, nachvollziehbar anhand eines vorgelegten E-Mail-Verkehrs mit dem Finanzamt Chemnitz-Süd.

„Wir empfehlen ferner, vorhandene Belege auf Thermopapier wegen der Gefahr des Verblässens zu kopieren.“

- Dieser Vorschlag wurde umgesetzt.

„Zuletzt möchten wir, um die Finanzlage zukünftig leichter bewerten zu können, anregen, eine Art Einnahmen-/ Überschussrechnung einzuführen.“

- Dieser Vorschlag wurde umgesetzt.

Die Kassenprüfer empfehlen, dem Vorstand die Entlastung zu erteilen.